

Beratungsangebote in der Region

Pro Familia Bochum, Bongardstraße 25
44787 Bochum, Tel. 0234-12320

Wildwasser Bochum, Auf den Scheffeln 34
44894 Bochum, Tel. 0234-297666

Schattenlicht

Beratungs- und Kontaktstelle für Frauen und Mädchen, Straßburger Straße 39, 44623 Herne
Tel. 02323-981198

Pro Familia „Horizonte“, Annenstraße 120
58453 Witten, Tel. 02302-698935

Krankenhäuser in der Region

St. Elisabeth-Hospital, Bleichstraße 15
44787 Bochum, Tel. 0234-509 80

WIR-Walk in Ruhr

Zentrum für sexuelle Gesundheit und Medizin
Große Beckstraße 12, 44787 Bochum
Tel. 0234-509 8930

Augusta-Krankenanstalt, Bergstraße 26
44791 Bochum, Tel. 0234-517 0

St. Josef-Hospital – Kinderklinik –
(für Jugendliche), Alexandrinenstraße 5
44791 Bochum, Tel. 0234-509 2631

Katholisches Marienhospital

Hölkeskampring 40, 44623 Herne, Tel. 02323-499 0

Evangelisches Krankenhaus

Wiescherstraße 24, 44623 Herne Tel. 02323-498 0

St. Anna Hospital, Hospitalstraße 19
44649 Herne (Wanne-Eickel), Tel. 02325-986 0

Marien-Hospital, Marienplatz 2
58452 Witten, Tel. 02302-173 0

Impressum:

Herausgeber

Stadt Bochum,
Der Oberbürgermeister
Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt

Gestaltung

Referat für politische Gremien, Bürgerbeteiligung
und Kommunikation

Druck

Zentrale Dienste | 11/2017
www.bochum.de

gefördert von:

Ministerium für Gesundheit,
Emanzipation, Pflege und Alter
des Landes Nordrhein-Westfalen



A nonyme S purensicherung nach einer S sexualstraftat

Informationen für Opfer eine Sexualstraftat

Sind Sie Opfer einer Sexualstraftat?

Was ist „Anonyme Spurensicherung“ (ASS)?

In Bochum, Witten und Herne wurde die Möglichkeit einer Spurensicherung nach einer Sexualstraftat entwickelt. Nach der ärztlichen Untersuchung und der Spurendokumentation in einem der auf der Rückseite aufgeführten Krankenhäuser werden die Spuren anonymisiert beim Institut für Rechtsmedizin gelagert. Erfolgt im Zeitraum von zehn Jahren eine Anzeige, können die Spuren als wichtiges Beweismittel dienen.

Warum ASS?

Wenn Sie Opfer einer Sexualstraftat sind, oder einen solchen Verdacht haben, befinden Sie sich körperlich und psychisch in einer schwierigen Situation.

Sie sollten sich jedoch auf jeden Fall unverzüglich medizinisch untersuchen lassen (Krankenhäuser sind auf der Rückseite vermerkt), auch wenn keine sichtbaren Verletzungen erkennbar sind. Nur so können wichtige Beweismittel für die Zukunft gesichert werden.

Bei einer Sexualstraftat stellt sich auch die Frage nach einer Anzeigenerstattung.

Oft ist dies zunächst mit Angst verbunden oder Sie sind aufgrund der traumatischen Erfahrung nicht in der Lage, eine Entscheidung zeitnah zu treffen.

Sie haben jedoch auf jeden Fall Zeit, sich dies in Ruhe zu überlegen. Wichtig ist nur, dass mögliche Tatspuren (z. B. Spermaspuren, Dokumentation von Verletzungen) direkt gesichert werden. **Bitte kommen Sie möglichst ungeduscht und mit der Kleidung, die Sie bei der Tat trugen oder bringen diese mit!**

Es stehen Ihnen im Rahmen einer medizinischen Untersuchung in einer der unten genannten Kliniken dabei zwei Wege offen.

Wenn Sie sicher sind, dass Sie direkt eine Strafanzeige erstatten möchten, bitten Sie den Arzt/die Ärztin in der Klinik um eine Kontaktaufnahme mit der Kriminalpolizei.

Diese leitet dann alle erforderlichen Schritte ein.

Wenn Sie sich eine Anzeigenerstattung zunächst noch nicht vorstellen können und noch mehr Zeit brauchen, kann der Arzt/die Ärztin trotzdem mögliche Tatspuren sichern, sofern Sie damit einverstanden sind.

Bitten Sie dann bei der Untersuchung um eine **anonyme Spurensicherung**. Die Spuren werden mit einer Chiffrenummer im Rechtsmedizinischen Institut gelagert. **Davon erfährt die Polizei nichts.**

Wie ist der Ablauf?

Sie suchen eines der genannten Krankenhäuser auf. **Wenn Sie keine Anzeige erstatten möchten, bitten Sie um eine anonyme Spurensicherung.**

Der ärztliche Untersuchungsbericht mit Ihren Daten verbleibt im Krankenhaus. Die gesicherten Spuren werden anonym im Institut für Rechtsmedizin gelagert.

Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt eine Anzeige erstatten, weisen Sie die Polizei darauf hin, dass die Tatspuren anonym gesichert wurden. Die Polizei kümmert sich dann um die notwendigen Schritte.

Erfolgt keine Anzeige, werden die Spuren nach zehn Jahren vernichtet.

Wenn Sie sich über dieses Verfahren informieren möchten oder generell Beratung, Hilfe oder Unterstützung benötigen, wenden Sie sich bitte an die angegebenen Beratungsstellen.